

so war 848 oder, wenn man das angebrochene Jahr mitzählt, 847 das Todesjahr Frothars¹.

Ganz ähnlich wie in Brief 9 wird in unserm Briefe auf vergangene Nothjahre hingewiesen²; möglich, dass beide Briefe sich zeitlich nahe stehen. Ist diese Vermuthung richtig, so würde es ein weiterer Hinweis darauf sein, dass uns fast nur Briefe aus der ersten Hälfte der Amtszeit Frothars vorliegen, und dass also von seiner Correspondenz ein grosser Theil, der uns noch manche werthvolle Aufschlüsse über das Leben und Wirken eines damaligen Bischofs gegeben haben würde, verloren ist.

1) Mit einem früheren Jahre der Ordination würde sich natürlich auch das Todesjahr verschieben. 2) Vgl. dort: *Denique familiam sancti Stephani adeo praeteritorum annorum famis adnihilavit* etc., hier: *Siquidem cum his praeteritis annis inopiam famis multimodam ob ariditatem segetum vel grandinis inruptionem perpassi fuerimus* etc.; vgl. oben S. 752, Anm. 7.
